

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Matthias W. Birkwald, Sabine Zimmermann (Zwickau), Klaus Ernst, Susanne Ferschl, Sylvia Gabelmann, Katja Kipping, Jutta Krellmann, Fabio De Masi, Pascal Meiser, Cornelia Möhring, Pia Zimmermann, Bernd Riexinger, Alexander Ulrich, Harald Weinberg und der Fraktion DIE LINKE.

Entwicklung der Altersrenten in Deutschland

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie viele Menschen werden zukünftig in der Bundesrepublik Deutschland eine Altersrente der gesetzlichen Rentenversicherung oder nach Kenntnis der Bundesregierung ein Ruhegehalt durch Erreichen der Altersgrenze beziehen (bitte jährlich nach Geschlecht getrennt in Jahresscheiben bis zum Jahr 2030, wenn möglich jeweils brutto und netto sowie nach Bundesländern oder West/Ost geordnet angeben)?
2. Wie hoch ist dabei der prozentuale Anteil des oben genannten Personenkreises bezogen auf die Gesamtbevölkerung der Bundesrepublik Deutschland pro Jahr?
3. Wie wird sich nach Einschätzung der Bundesregierung im gleichen Zeitraum die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten und der Beamtinnen und Beamten entwickeln?
4. Wie hoch war das tatsächliche durchschnittliche Zugangsalter in Altersrenten in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 2000, 2005, 2010, 2015 und 2016 (bitte nach Geschlecht getrennt und sofern möglich differenziert nach Bundesländern oder West und Ost angeben)?
5. Über wie viele Jahre mit Beitragszeiten verfügten im Durchschnitt die Bezieherinnen und Bezieher von Altersrenten in der Bundesrepublik Deutschland in den Jahren 2000, 2005, 2010, 2015 und 2016 (bitte nach Geschlecht getrennt und sofern möglich differenziert nach Bundesländern angeben)?
6. Mit welcher zukünftigen Entwicklung rechnet die Bundesregierung bezüglich des Alters, der durchschnittlichen Entgeltpunkte und der durchschnittlichen Versicherungsjahre bei Beginn der Altersrente?
7. Welches durchschnittliche Bruttoerwerbseinkommen erzielten Beamtinnen und Beamte (Dienstbezüge) sowie sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ab 60 Jahren und vor Eintritt in die Altersrente in den Jahren 2000, 2005, 2010, 2015 und 2016 in Deutschland (bitte differenziert nach Geschlecht und sofern möglich brutto und netto sowie nach Bundesländern oder Ost/West angeben)?

8. Welches durchschnittliche Alterseinkommen erzielten ehemalige Beamtinnen und Beamte (Versorgungsbezüge) des Bundes und – nach Kenntnis der Bundesregierung – der Länder sowie Rentnerinnen und Rentner in den ersten Jahren nach Erreichen der Altersgrenze in den Jahren 2000, 2005, 2010, 2015 und 2016 in Deutschland (für beide Gruppen bitte differenziert nach Geschlecht und sofern möglich brutto und netto sowie nach Bundesländern oder Ost/West angeben)?
9. Wie viele Personen ab 60 Jahren gingen in den Jahren 2000, 2005, 2010, 2015 und 2016 einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nach, wie viele waren freiberuflich oder gewerblich selbstständig tätig, wie viele bezogen Leistungen nach dem Zweiten oder Dritten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II oder III) (bitte jeweils differenziert nach Geschlecht und, sofern möglich, nach Altersgruppen – 60 bis 64, 65 bis 70, über 70 –, nach Bundesländern sowie in absoluten Zahlen und relativ zur Gesamtzahl angeben), und wie bewertet die Bundesregierung diese Zahlen?
10. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung das durchschnittliche Haushaltseinkommen von Pensionärinnen und Pensionären und von Rentnerinnen und Rentner in der Bundesrepublik Deutschland (bitte die beiden Gruppen jeweils nach Geschlecht getrennt und, wenn möglich, differenziert nach folgenden Einkommensquellen: eigene gesetzliche Renten, abgeleitete gesetzliche Renten, Renten aus privater Vorsorge, betriebliche Altersversorgung, Erwerbseinkommen aus selbstständiger Tätigkeit, Erwerbseinkommen aus nichtselbstständiger Tätigkeit, Vermögenseinkünfte, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Grundsicherung im Alter, andere Transferleistungen, andere Einkommensquellen sowie, sofern möglich, brutto und netto nach Bundesländern aufgeschlüsselt sowie noch einmal nach Ost/West getrennt angeben)?
11. Wie schätzt die Bundesregierung die Entwicklung des durchschnittlichen Haushaltseinkommens von Rentnerinnen und Rentnern bis zum Jahr 2030 ein?
12. Wie hoch ist das aktuelle durchschnittliche Haushaltseinkommen derjenigen Rentnempfängerinnen und Rentnempfänger, die in den Jahren 2000, 2005, 2010, 2015 und 2016 erstmals Altersrente erhalten haben (sofern möglich, bitte brutto und netto differenziert nach Bundesländern sowie Ost/West und nach Geschlecht angeben)?
13. Wie viele Menschen gehen mit Abschlägen in die Altersrente und aus welchen Gründen (sofern möglich, bitte brutto und netto sowie nach Geschlecht getrennt für die Jahre 2000, 2005, 2010, 2015 und 2016 und nach Bundesländern und Ost/West angeben)?
14. Wie hoch waren die durchschnittlichen Abschläge bei Altersrenten in den Jahren 2000, 2005, 2010, 2015 und 2016 (bitte insgesamt sowie differenziert nach Geschlecht sowie für Bundesländer und Ost/West angeben)?
15. Wie hoch liegt nach Kenntnis der Bundesregierung die aktuelle Armutsgefährdungsschwelle nach Mikrozensus, EU-SILC, EVS und SOEP (die Angaben bitte bezogen auf das letztmögliche Einkommensjahr und den Nominalwert darstellen)?
16. Wie hoch ist die Armutsgefährdungsquote der Menschen im Rentenalter ab 65 Jahren, und wie viele Personen im Rentenalter erzielen ein entsprechend niedriges Einkommen (Renten bzw. Pensionen und weitere Einkünfte; bitte differenziert nach Geschlecht jährlich für die gesamte Bundesrepublik Deutschland, und, sofern möglich, separat für die einzelnen Bundesländer und getrennt nach neuen und alten Bundesländern darstellen)?

17. Wie hat sich die Armutsgefährdungsquote der Personen im Rentenalter im Verlauf der vergangenen 25 Jahre in Deutschland entwickelt (bitte differenziert nach Geschlecht jährlich für die gesamte Bundesrepublik Deutschland, und, sofern möglich, separat für die einzelnen Bundesländer und getrennt nach neuen und alten Bundesländern darstellen)?
18. Wie bewertet die Bundesregierung diese Entwicklung?
19. Wie schätzt die Bundesregierung die zukünftige Entwicklung ein, und welche Möglichkeiten sieht die Bundesregierung, um Altersarmut zu verhindern?
20. Wie viele Menschen bezogen im Jahr der Einführung sowie in den Jahren 2005, 2010, 2015 und 2016 Grundsicherung im Alter, und wie viele beziehen Grundsicherung im Alter (bitte differenziert nach Geschlecht jährlich für die gesamte Bundesrepublik Deutschland, und sofern möglich, separat für die einzelnen Bundesländer und getrennt nach neuen und alten Bundesländern und den Anteil der Grundsicherungsempfänger an der Gesamtzahl der Rentnerinnen und Rentner angeben)?
21. Wie hoch sind die aktuellen durchschnittlichen Alters- und Erwerbsminderungsrenten in der Bundesrepublik Deutschland (bitte die Zahlbeträge nach Jahr des Rentenbeginns, Rentenart, Geschlecht und, wenn möglich, nach Bundesländern oder Ost/West getrennt angeben)?
22. Wie hat sich die Zahl und der Anteil derjenigen in der Bundesrepublik Deutschland entwickelt, die in den Jahren 2000, 2005, 2010, 2015 und 2016 neben ihrer Alters- oder Erwerbsminderungsrente noch einer bezahlten Beschäftigung nachgehen (bitte nach Geschlecht getrennt und nach Bundesländern aufgeschlüsselt angeben)?
23. Wie bewertet die Bundesregierung diese Entwicklung, und mit welcher zukünftigen Entwicklung rechnet sie?

Berlin, den 22. Februar 2018

Dr. Sahra Wagenknecht, Dr. Dietmar Bartsch und Fraktion

